

## Vorschau

Pfingsten, 8. Juni 2025, 17.15 Uhr, Klosterkirche

### **Collegium vocale Grossmünster**

Seit Jahren ist an Pfingsten das Collegium vocale Grossmünster unter der Leitung von Daniel Schmid in der Klosterkirche zu Gast. Kantaten, Ausschnitte aus Oratorien, Motetten prägten jeweils dieses Musik und Wort. So wird es auch wieder an diesem Pfingstsonntag in der Klosterkirche sein. Allerdings ist es auch ein Abschiedskonzert. Der langjährige Leiter und Dirigent des Collegium vocale, Daniel Schmid, wird sich mit diesem Konzert von Kappel verabschieden und im Laufe des Jahres 2025 auch den Dirigentenstab für das Collegium vocale weitergeben. Wir freuen uns, ihn noch einmal in Kappel mit seinem Chor und seinen Musiker:innen hören zu dürfen. Lesungen: Pfr. Andreas Nufer

Sonntag, 29. Juni 2025, 17.15 Uhr, Klosterkirche

### **Fruttklänge**

Das Musik und Wort vor drei Jahren mit dem Jodlerclub Fruttklänge ist sicher noch vielen Besuchern unvergesslich in Erinnerung. Nun dürfen wir sie wiederum in der Klosterkirche hören. Die Qualität des Gesangs, die Vielseitigkeit des Repertoires lässt Vorfreude aufkommen. Und dass unsere Klosterkirche mit dem langen Nachhall für den Jodelklang eine hervorragende Akustik bietet, freut die Zuhörenden ebenso wie die Sänger des Jodlerclubs. Lesungen: Pfr. Andreas Nufer

**Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten**

### **Abendessen und Übernachten**

Nach «Musik und Wort» gibt es jeweils ein Abendessen im Klosterkeller mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Es stehen drei Menüs zur Auswahl: Vegetarisch, Fisch oder Fleisch. Die Kosten betragen CHF 35.– pro Person. Bitte melden Sie sich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag unter der Telefonnummer 044 764 88 10 für das Abendessen an.

Gäste von «Musik und Wort» übernachten zudem vergünstigt von Sonntag auf Montag (25 % Rabatt auf den regulären Zimmerpreis). Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Réception.

Kloster Kappel  
Kappelerhof 5  
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10  
info@klosterkappel.ch  
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

## Musik und Wort

### Jodel goes South!

Schweizer Volksmusik trifft auf lateinamerikanische Klängen aus Kolumbien, Venezuela und Mexiko. Gemeinsam entsteht ein virtuoses und überraschendes Konzert voller Berührung und Humor.

Lesungen: Pfr. Andreas Nufer

**Sonntag, 25. Mai 2025**  
**17.15 Uhr, Klosterkirche**

reformierte  
kirche kanton zürich



### **Johanna Schaub, Gesang, Jodel, Cello**

geboren 1990 in Hochdorf LU, ist Musikerin & Theaterpädagogin. Sie studierte Cello mit Schwerpunkt Schweizer Volksmusik und absolvierte Ausbildungen zur Clownin und Theaterpädagogin. In ihren Projekten verbindet sie Volksmusik mit Humor und Tiefe.

### **Christoph Blum, Gesang, Bassgeige, Panflöte, Handorgel**

geboren 1990 in Obwalden, studierte er Komposition und Panflöte in Luzern und Rotterdam. Er verbindet das alpine musikalische Erbe mit Einflüssen aus Klassik, Mittelalter, Schlager, Weltmusik und traditionellen Klängen.



### **Iván García, Gitarren**

begann mit kolumbianischer Volksmusik und studierte Gitarre in Bogotá. Später setzte er sein Studium der Gitarre und alten Lauteninstrumente in Trossingen fort. Seit 2016 konzentriert er sich auf Barockgitarre und Improvisation nach historischen Quellen.

### **Alessandra Riudalbas, Blockflöten**

1998 in Barcelona geboren, erhielt ihren ersten Blockflötenunterricht mit zwölf Jahren. Sie studierte Musik in Freiburg, Basel und Bern und erhielt Stipendien wie Live Music Now und das Cusanuswerk. 2020 schloss sie ihr Biologiestudium ab.



### **David Auli Morales, Perkussion**

begann sein Schlagzeugstudium bei „El Sistema“ in Venezuela und setzte es am Konservatorium “Simón Bolívar” fort. Nach seinem Bachelor in Freiburg studierte er bei Håkon Stene. 2021 gewann er den Tre Fontane Wettbewerb & 2022 die Percussion Competition.

## **Jodel goes South!**

*Ein Konzert überquert den Ozean*

Da schmachtet der Jodel, chlefelen die Maracas, seufzt die Bassgeige & zäuerlet die Gitarre!

So klingt es, wenn die Schweizer Volksmusik sich mit der traditionellen Musik Lateinamerikas verschränkt. Das Luzerner Duo wilderbluescht und das deutsch-südamerikanische Ensemble Tammurriata spannen mit grosser Ausdruckskraft den Bogen zwischen den Kulturen und laden ein auf eine leichtfüssige Reise quer über den Atlantik. Sie singen eine kolumbianische Sagen-Ballade, spielen sich vom Ländler zum Joropo und wieder zurück und schmelzen den Jodel unter der tropischen Sonne. Augenzwinkernd, virtuos, berührend.

Fern- und Heimweh garantiert!

Eine Kollaboration von wilderbluescht und dem Ensemble Tammurriata

## **Die Ensembles**

### *wilderbluescht*

Das sind Johanna Schaub und Christoph Blum. Seit 2021 machen sie zusammen Musik, Theater und besonders alles dazwischen. Ihr Interesse gilt dabei den Möglichkeiten, Schweizer Volksmusik und -kultur liebevoll, behutsam und persönlich in der heutigen Zeit auf die Bühne zu bringen. Und die immer wieder überraschende Vielseitigkeit dieser Kultur zu beleuchten. Für ihr erstes Duoprogramm «zart & zääch» wurden sie mit dem Kleinkunstpreis «Jungsegler 2022» ausgezeichnet.

### *Tammurriata*

Die Mitglieder des Ensemble Tammurriata spezialisierten sich auf die Interpretation von lateinamerikanischer Volksmusik und Alter Musik (Klassische Musik vor ca. 1750) aus Lateinamerika. In ihren bisherigen Programmen, etwa «Música Panamericano», verschmelzen sie die beiden Stile zu einer neuen Einheit. Ebenfalls fokussieren sie sich auf die musikwissenschaftliche Aufarbeitung historischer Quellen, Texte und Kompositionen. Das klassisch geschulte Ensemble musiziert präzise, virtuos und mitreissend rhythmisch.